

Turnhalle - Kleinschwimmhalle



Turnhalle der Grundschule Süd und Kleinschwimmhalle, Turnhalle 1961 im Anschluss an den Schulneubau errichtet, Schwimmhalle damals nur im Rohbau, 1969-72 Um- und Ausbau zu einer Kleinschwimmhalle, 1999 Umbau und Erweiterung der Hausmeisterwohnung zu einem Montessori-Kindergarten

22.11.1904	912-20/94	Ankauf des Ackers an der Biberachzellerstraße (Fl.Nr. 2111 alt) mit 8100 m ² von dem Posthalter Herrn Bachthaler in Weißenhorn für 3555 M.
05.04.1905	602-1/RB24 610-3-31	Die Grundstücke wurden als Heimgärten genutzt. Im Bereich der Einmündung Röslestr. / Reichenbacher Str. betrieb die Gemeinde Oberhausen seit nicht dokumentierter Zeit eine Kiesgrube für ihren Straßen- und Wegebau. Im Jahr 1910 war die Grube offenbar wirtschaftlich ausgebeutet. Die Gemeinde suchte das Grundstück zu verkaufen und bot es der Stadt zum Kauf an. Die Stadt erklärte sich zum Kauf bereit, wollte aber nur 5000 M zahlen. Ein Gutachten stellte den Wert mit 5500 M fest. Dennoch war dies der Gemeinde Oberhausen zu wenig. Sie fand mit den Gebr. Molfenter einen Käufer, der mehr zahlte (Kaufpreis unbekannt)
Okt. 1910	610-3-31.1	Die Gebr. Molfenter kaufen das Grundstück und stellen den Antrag auf Ausweisung einer Baulinie.
29.09.1911	912-20/94	Die Gebr. Molfenter stellen den Antrag auf Kauf des angrenzenden gemeindl. Grundstücks 2111, der vom Stadtrat abgewiesen wird.
29.11.1911	610-3-31.1	Die Gebr. Molfenter legen einen von Baumeister Gaiser gefertigten Baulinienplan zur Genehmigung vor.
07.12.1911	610-3-31.1	Festsetzung der Baulinie entlang der Grundstücke der Gebr. Molfenter an der Biberachzeller Str.
18.01.1912	610-3-31.1	Genehmigung des Bezirksamtes

07.06.1912	SRS 17/12-4	Plan über Wohnhausneubau der Gebr. Molfenter an der Biberachzeller Str. Dieser Bauplan wurde nicht verwirklicht. Er ist im Bauantragsverzeichnis nicht gelistet, kam folglich gar nicht ins Verfahren. Die Gebr. Molfenter haben das Grundstück nicht bebaut, sondern an den Baumeister Luitpold Gaiser verkauft, der spätestens 1923 hier als Eigentümer genannt ist.	
12.05.1922	602-1/RB24	Am 12.05.1922 beschloss der Stadtrat, die bereits hergestellten Zäune der Pächter sollen bis zum Herbst entsprechend der Anordnung umgeändert werden. Der städt. Zimmermann wird zu diesen Arbeiten abgeordnet.	
23.02.1923	602-1/RB24	Fam. Gaiser tritt unentgeltlich Grund zum Straßenbau ab und erhält hierfür die Bestätigung des dauernden Bestands der Baulinie	
12.11.1926	SRS 24/26-264	Erwerb der Grundstücke 2110 a+b an der Reichenbacher Str. mit 8110 m ² für einen Schulhausneubau von Luitpold und Josefa Gaiser für 16.000 RM	
15.12.1933	912-21.1/24	Ablehnung Verkauf an Johann Schmid	
1957			
1960	[5]	Spatenstich für den Schulneubau	
1961	BA 145/1961	Neubau einer Schulturnhalle mit Kleinschwimmhalle, Hausmeisterwohnung und Trafostation, Stadt Weißenhorn Die Trafostation wurde dann in einem separaten Gebäude verwirklicht.	
893	22.09.1961	SRS 17/61-164	Vorstellung der Pläne für die Turnhalle. Leider hat die Regierung bis jetzt keine Entscheidung über den Standort der Oberrealschule getroffen. Die Unterbringung der Schule auf diesem Grundstück ist aber weiterhin möglich. Die Kosten für den 2.BA wurden auf 861.800 DM geschätzt.
955	13.07.1962	SRS 16/62-137	Nach Erhalt der Genehmigung wird der 2.BA des Volksschulbaus mit Verkehrsübungsplatz noch 1962 in Angriff genommen.
968	06.09.1962	BA 11/62-074	Nachdem die Oberrealschule nun nicht mehr neben der Volksschule gebaut wird, ist die Situierung der Turnhalle neu zu regeln. (SR-Beschluss vom 07.09.1962)
976	26.10.1962	SRS 21/62-213	Rohbauvergabe Turnhalle
989	06.12.1962	BA 15/62-95	Verlegung der Aschenbahn bei der Volksschule auf die Südseite und Verkürzung auf 75 m
1028	25.06.1963	BA 06/63-154	Die Genehmigung für den Turnhallenbau ist am 21.06.1963 eingegangen
1069	25.10.1963	SRS 14/63-189	Beschluss zum Bau der Turnhalle, UG als Schwimmhalle noch nicht ausgebaut, HM-Wohnung nur im Rohbau
1191	16.10.1964	SRS 19/64-213	Die Bauarbeiten an der Turnhalle ruhen, weil die Zuschussfrage nicht geklärt ist und keine weiteren Zahlungen mehr erfolgen können.
1298	09.07.1965	BA 07/65-094	Ausbau des Sportplatzes bei der neuen Volksschule

1965	Burkhart 148	Am 20. 11. 1965 wurde die neue Turnhalle der Volksschule ihrer Bestimmung übergeben. Beim Bau der Turnhalle war das vorgesehene Lehrschwimmbecken nur im Rohbau hergestellt worden. Im Jahr 1969 entschied man sich, hier eine Kleinschwimmhalle einzurichten, um das Bad auch der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können. Diese Idee kam aus dem Freibadbauverein heraus, da zeitgleich auch das Freibad der Stadt neu gebaut wurde.	
1969	BA 075/1969	Ausbau der Kleinschwimmhalle, Stadt Weißenhorn Die Umplanung zu einer Kleinschwimmhalle innerhalb der vorgegebenen Raumhülle gestaltete sich als schwierig und verteuerte die Baumaßnahme von 400.000 DM auf 900.000 DM.	
1692	29.04.1969	SR 08b/69-105	Vergabe des Planungsauftrags Kleinschwimmhalle an Stbm. Soppa, MOD
1740	09.09.1969	SR 17a/69-224	Der Schulsportplatz wird aus Kostengründen (80.000 DM) noch nicht für das Jahr 1970 vorgesehen.
1817	07.04.1970	BA 02b/70-186	Vergabe Projektplanung Kleinschwimmhalle Statik und Elektro
1827	12.05.1970	BA 03b/70-195	Vergabe Fachplanung Umwälzanlage Kleinschwimmhalle
1832	19.05.1970	SR 09/70-137	Herr Arch. Soppa wird keine weiteren Leistungen mehr erbringen, die Planung wird von Arch. Schmid weitergeführt. Der Bau des Lichthofs gestaltet sich mit 50-80.000 DM deutlich teurer als die veranschlagten 27.000 DM.
1874	14.09.1970	SR 19a/70-274	BM Baur informierte über Probleme beim Bau der Kleinschwimmhalle, weil die Planung Schwierigkeiten bei der Luftheizung ergeben habe und es schwierig sei, Firmen für die Bauausführung zu bekommen. Die Ausschreibung laufe derzeit noch.
1897	24.11.1970	SR 26a/70-380	Nach den Angeboten verteuert sich der Kleinschwimmhallenbau von 470.000 auf 800.000 DM
1991	06.09.1971	SR 14/71-251	Die Baukosten der Kleinschwimmhalle belaufen sich nun auf 900.000 DM
2022	11.10.1971	SR 20/71-329	Vergaben Kleinschwimmhalle: Fliesen, Leichtmetallarbeiten, Akustikdecke
1971			
2064	10.01.1972	SR 01/72-020	Auftragserteilung Umkleidekabinen und Kleiderspinde in der Kleinschwimmhalle
2077	07.02.1972	SR 03/72-044	Die Baukosten der Kleinschwimmhalle belaufen sich nun auf ca. 915.000 DM
2085	07.02.1972	SR 03/72-059	Die Kleinschwimmhalle soll am 19.02.1972 eröffnet werden.
	1972	Burkhart 150	Im Februar konnte die Kleinschwimmhalle im Kellergeschoss der Volksschulturnhalle an der Reichenbacher Straße fertiggestellt und eröffnet werden.



1998

Da für der Hausmeisterwohnung kein Bedarf mehr bestand, griff die Stadt den Vorschlag eines Fördervereins auf, die Wohnung zu einem Kindergarten nach den Erziehungsmethoden Montessoris umzubauen. Hierfür wurde die ehemalige Wohnung aufgestockt und um Freispielflächen erweitert.

[25]

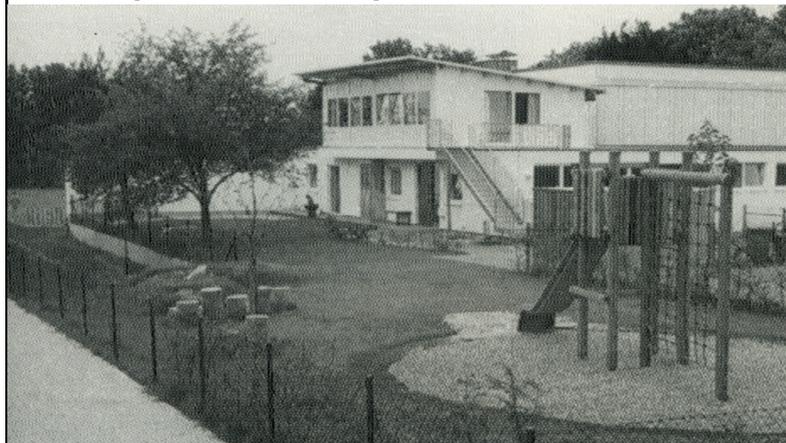
Die evangelische Kirche bot sich für die Trägerschaft des Kindergartens an und erhielt den Zuschlag. Im Herbst 1999 nahm der Kindergarten seine Arbeit, noch im Augustana-Zentrum, auf.

SU18-20

1999

BA xxx/1999

Einrichtung Montessori-Kindergarten, Stadt Weißenhorn



24.03.2000 [25]

Einweihung des Kindergartens